



Dat Karkenschipp

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Ortskirchengemeinden
„St. Johannis und Catharinen“
Drochtersen &
„Zum Guten Hirten“
Krautsand



@ Gesa Buhrfeind



März bis Mai 2026

An alle Haushalte

R. Meyburg

Bestattungen

Meisterbetrieb

Partner der

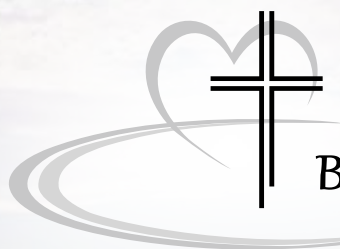


Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!

Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten

Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261

info@meyburg-bestattungen.de



Bestattungshaus Giese

BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG

Ich kann so viel entscheiden

www.bestattungen-nordkehdingen.de

21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)

Tel. 0 47 70 - 71 42 Fax 0 47 70 - 331

Inhaltsverzeichnis

- S. 4 Warum unsere Kirche auf Sie zählt
- S. 6 Ein bunter Strauß besonderer Momente
- S. 8 Mitten im Dorf: Der Friedhof
- S. 10 Ein Akt des Erinnerns
- S.12 Andacht:
Frühlingserwachen
- S.14 Symbole für das Osterfest
- S. 16 Kinderseite: Neues von Bim und Bam
- S. 18 Friedhofs-Ehrenamtstage
- S. 19 Passionszeit in Kehdingen
- S. 20 Fahrt mit den Konfirmanden
- S. 21 Frühlingsrätsel
- S. 22 Trauungen und Taufen
- S. 24 Geburtstage
- S. 26 Hochzeitsjubiläen
- S. 27 Verstorbene
Geburtstags-Frühstück
- S. 28 Gospelkonzert in der Kirche Drochtersen
Singing-4-People
- S. 29 Motorrad-Gottesdienst
Teeny-Club in Drochtersen
- S. 30 Konfirmationen 2026
- S. 31 Konfirmandenunterricht
Termine zur Konfirmation
- S. 32 Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs
Kirchenvorstandssitzungen
- S. 33 Gruppen und Kreise
- S. 34 Nachruf Hans Müller
- S. 35 Gottesdienste in unseren Altenheimen
- S. 36. Gottesdienste
- S. 37 Spender für das Karkenschipp
- S. 38 Kontakt
Impressum
- S. 40 Frühlingsgedicht





Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
CHRISTLICHE BUCHHANDLUNG



Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
Hökerstraße 17
21682 Stade
Tel: 04141 – 84003
Mail: info@stader-bibelgesellschaft.de
Homepage: www.kapitel17.de
Facebook: <https://www.facebook.com/Kapitel17>

Liebe Leserin, lieber Leser,
als Ihrem Pastor liegt mir viel daran, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort bleibt – ein Ort, an dem Menschen Gemeinschaft erleben, Halt finden und ihren Glauben leben können. Deshalb berührt es mich, wenn junge Erwachsene oder Eltern nach der Taufe ihrer Kinder aus der Kirche austreten. Denn ich weiß, wie viel Gutes wir gemeinsam schaffen – und wie sehr jeder Einzelne dazu beiträgt, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Was wir gemeinsam schaffen – konkret bei uns:

Unsere **Kinder- und Jugendarbeit** ist ein Herzstück unserer Gemeinde. Ob Kindergottesdienst, Teeny-Club, Rainbow-Musical, Freizeiten, Jugendtreffs oder Filmabende – hier finden Kinder und Jugendliche einen Ort, an dem sie sich angenommen fühlen, Freundschaften schließen und Werte fürs Leben mitnehmen. Viele beginnen als kleine Kindergottesdienstkinder, wachsen in den Teeny-Club hinein und werden später selbst zu Teamern. **All das ist kostenlos, frei von Leistungsdruck und schulischer Bewertung** – ein Geschenk, das wir nur dank Ihrer Unterstüt-

zung weitergeben können.

Unser **Gemeindebrief** verbindet uns, informiert und gibt Impulse. Viele von Ihnen schätzen ihn – doch die Produktion kostet rund **7.000 Euro pro Jahr**.

Unser **Gemeindehaus** ist ein Ort der Begegnung: Hier treffen sich der Frauenkreis, das interkulturelle Begegnungstreffen, ein Anlaufpunkt für Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte, die TAFEL, Selbsthilfegruppen, das Geburtstagsfrühstück für Senioren und der Handarbeitskreis. Es ist ein Raum, in dem Menschen Gemeinschaft erleben – doch Heizung, Reinigung und Instandhaltung kosten Geld.

Als Ihr **Pastor** bin ich für Sie da – in Freude und in Krisen, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Bei mir finden Sie ein offenes Ohr. Oft kommen Menschen in Notlagen an meine Haustür und bitten um Hilfe. Regelmäßig besuche ich die Altenheime, um Gottesdienste zu feiern und Ansprechpartner zu sein.

Auch die Arbeit unseres **Küsters** gibt uns Halt – doch das alles muss finanziert werden.

Warum unsere Kirche auf Sie zählt

Warum Ihre Mitgliedschaft wichtig ist – für Sie und für andere

Vielleicht fragen Sie sich: „Aber was bringt mir die Kirche?“ Eine Antwort ist: **Gemeinschaft**. Kirche ist kein Verein wie jeder andere – aber wie in jedem Verein gilt: Ohne Mitgliedsbeiträge kann es keine Angebote geben. Doch bei uns geht es um mehr als nur um Geld. Es geht um **Zugehörigkeit, Halt und die Gewissheit, nicht allein zu sein**.

Liebe junge Erwachsene! Ihr steht am Anfang eures eigenen Weges. Die Kirche kann ein Ort sein, an dem ihr Fragen stellen, Orientierung finden und selbst etwas bewegen könnt. Wir brauchen euch!

Liebe Eltern! Sie haben Ihr Kind taufen lassen – das ist ein besonderes Hoffnungszeichen. Doch Kinder brauchen Vorbilder. Wenn Sie selbst keinen Bezug zur Kirche haben, wenn Sie nach der Taufe austreten, dann wird es für Ihr Kind schwer, den Glauben als etwas Lebendiges zu erleben.

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde: Kirche ist immer da, auch wenn das Leben schwer wird – bei Trau-

er, Einsamkeit oder Krisen. Sie ist ein Ort, an dem Sie Trost, Unterstützung und eine gute Gemeinschaft finden.

Eine Einladung zum Bleiben – und Mitgestalten

Ich verstehe, dass es Gründe geben kann, über einen Kirchenaustritt nachzudenken. Vielleicht gibt es Fragen, Kritik oder persönliche Enttäuschungen. Bevor Sie gehen, lade ich Sie ein: **Kommen Sie auf mich zu**. Reden wir miteinander. Vielleicht gibt es ja doch Wege, die Kirche neu zu entdecken und weiterzuentwickeln – als einen Ort, der auch für Sie Raum bietet.

Die Kirche ist keine perfekte Gemeinschaft – aber sie ist **Ihre** Gemeinschaft. Und sie braucht Sie. **Gemeinsam können wir mehr bewegen**.

Ihr Pastor, Jan-Peter Schulze

PS: Man kann übrigens auch ganz unkompliziert wieder in die Kirche eintreten: Meldet euch einfach bei mir oder in unserem Kirchenbüro.

Ein bunter Strauß bes



Großes Adventskonzert
am 14. Dezember



Glaskugeln mit Licht,
Fliederbeerpunsch und
Rumrog gab es am
Weihnachtsmarkt-Stand der
Kirche zu kaufen. Der Erlös ist
für die Innenrenovierung der
Kirche bestimmt.

Sonderer Momente

Mal wieder richtig
Schnee im Januar!
Rodeln am Hügel beim
Gemeindehaus



Folkkonzert in der
Krautsander Kirche mit
Jonas Remm und Udo
Padschkowski am
30. Januar



Mitten im Dorf: Der Friedhof

An dieser Kirchenwand, Ostseite, hatte schon meine Tante als Jugendliche gestanden, aufs Familiengrab geguckt und sich die Abendsonne ins Gesicht scheinen lassen. Jetzt sind wir es, die hier die Vorfahren besuchen, meine Schwester Gesa und ich. Wir lesen die alten Steine, als hätten wir sie noch nie gesehen. Unsere Urgroßeltern, Großeltern und Eltern liegen hier und seit 13 Jahren auch mein Mann. Wenn ich auf Krautsand bin, besuche ich ihn – und auch die anderen Krautsander auf dem Friedhof. Viele habe ich selbst gekannt, immer mehr von denen, die hier liegen. Manche waren Mitschüler. Oder mit mir im Konfirmandenunterricht. Daran merkt man, dass man alt wird. Andere Namen kenne ich aus den Geschichten meines Vaters, meiner Tanten. Paul Julius Eylmann – eben noch habe ich beim Blättern in alten Alben ein Foto von ihm gesehen, ein lachender, fröhlicher Mann in seinen mittleren Jahren.

In den ersten Jahren nach dem Tod meines Mannes traf ich fast jedes Mal Marlene, die ihren Heinrich hier fast täglich hier besuchte, die Blumen goss, wenn es nötig war,

auch auf unserem Grab. Meine direkte „Nachbarin“ war eine Witwe, die ihren Kapitän schon vor längerer Zeit verloren hatte. Wir plauderten vor seinem sehr gepflegten Grab und verabschiedeten uns „bis zum nächsten Mal“. Aber irgendein nächstes Mal war sie da schon selbst begraben. Das Grab ist weiterhin sehr gepflegt.

Das kann man nicht von allen Gräbern sagen, auch nicht von unserem. Unseres ist so mittel gepflegt. Danke, liebe Geschwister. Wie gut, dass ihr noch hier seid. Im Leben und in der Gegend. Denn so ein Dorffriedhof, der braucht Leben um sich herum, Menschen, die sich kümmern.

Dann kann er so viel erzählen! Von früheren Generationen, von Sturmfluten und tragischen Unglücken, die ganze Geschichte des Dorfes. Hier liegt unser Grundschullehrer, hast du den auch noch erlebt? Da das Grab einer großen Familie, ist von denen noch jemand auf der Insel? Und der Leiter des Gesangsvereins, ein kleines, noch frisches, liebevoll hergerichtetes Grab. Schon fast vergessen, wer unter diesem Kreuz dort liegt, die Namen sind nicht zu erkennen. Aber

die vor dem Kreuz gewundenen, steinernen Hände – wunderschön. Erinnern und vergessen, von beidem weiß der Friedhof. Auch von Erinnerungslücken und vom Geschmack der Lebenden. So viel Kies und steinerne Flächen, wo kein Kraut mehr wachsen soll. Andere Stellen, wo alles überwuchert ist. Finde ich beides nicht schön – aber verständlich. Die Familien

bleiben nicht mehr im Dorf, die Kinder ziehen in die Stadt oder in ein anderes Land. Dann wird die Grabpflege kompliziert und teuer. Aber bei manchen Gräbern denke ich doch: Da könnte jemand mal... Kann er vielleicht nicht. Oder will nicht. Auch das sind Geschichten, die der Friedhof erzählen könnte.

Anne Buhrfeind



Ein Akt des Erinnerns im

Der 27. Januar ist – international – der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

In diesem Jahr geschah dieses Gedenken in Drochtersen auf ganz besondere Weise. Es wurde an das

Die jüngste, ein Baby, war Hanna Taran, einen Tag alt. Die älteste Mitbürgerin, Elise Dankers, 83 Jahre alt.

Ihnen allen, so unterschiedlich ihr Lebensalter, ihre Herkunft oder



©Dirk Ludewig

Leben und den gewaltsam herbeigeführten Tod von **63 Menschen** erinnert, die vor über 80 Jahren in unserem Ort gelebt haben.

der „Grund“ für ihre Ermordung auch waren, widerfuhr Grausames: Neugeborene, Kleinkinder, junge und ältere Erwachsene mussten

und vor unserer Kirche

schreckliches Leid ertragen, bevor sie ermordet wurden! Die Namen und das Lebensalter dieser Opfer stehen nun, deutlich sichtbar, auf drei steinernen Stelen vor der Längsseite der Kirche, inmitten des Ortes.

In einer bewegenden Andacht wurde deutlich, was – hier bei uns – geschehen ist, was Mitmenschen und ihren Familien angetan wurde. Sich erinnern – auch an das, was wir nicht mit unseren eigenen Augen gesehen haben, was auf andere Weise in unser Bewusstsein gelangt ist und was wir nie wieder zulassen dürfen! – so der einhellige Tenor derjenigen, die an diesem Abend Worte des Gedenkens und der Mahnung an die Anwesenden richteten. Wie furchtbar wäre es, wenn in einigen Jahrzehnten wieder Gedenkstätten eingeweiht würden, weil wir heute Lebenden demokratische Grundwerte nicht verteidigt haben und nicht beherzt für all' diejenigen eingetreten sind, die nicht der Norm entsprechen!!! Zu uns Teilnehmenden haben Pastor Jan-Peter Schulze, Bürgermeister Mike Eckhoff, Eva Kowalewska-Borys, die Konsulin der Republik Polen, und Kai Seefried als Vorsit-

zender des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge gesprochen.

63 Lichter wurden von Schüler:innen der Elbmarschenschule entzündet, nachdem sie zuvor die Namen und das Alter der Ermordeten verlesen hatten. Die Veranstaltung wurde von einem Streichquartett musikalisch auf passende Weise begleitet. Zum Abschluss waren alle eingeladen, die brennenden Lichter nach draußen zu tragen, an die Stelen mit den Inschriften zu stellen und gemeinsam um den Segen Gottes zu bitten.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass der Impuls für die Würdigung der Opfer des Naziregimes vom Gemeinderatsmitglied Jan Büther ausging.

Die umfassende Recherchearbeit hat wieder einmal Michael Quelle geleistet, der am 22. Januar – gemeinsam mit Oliver Kogge – vor mehr als 50 Interessierten die einzelnen Schicksale beleuchtet hatte.

Ein besonderes Detail: **63 Personen** waren bei der Gedenkveranstaltung am 27. Januar in der Kirche.

Astrid Richter

Liebe Leserin, lieber Leser, der Frühling ist da! Die Tage werden länger, die Sonne wärmt schon etwas, neues Leben sprießt. Die Natur zeigt uns auf beeindruckende Weise, wie Gott Neues schafft: Knospen brechen auf, Blumen blühen, und selbst Bäume, die im Winter kahl und leblos wirkten, tragen plötzlich wieder grünes Laub. Es ist, als würde die Schöpfung uns zurufen:

Siehe, ich mache alles neu!

Die Natur kennt keine Resignation. Nach jedem Winter kommt der Frühling – zuverlässig und voller Hoffnung. Selbst nach hartem Frost, nach Stürmen oder Dürreperioden, beginnt das Leben von Neuem. Die Vögel bauen Nester, die Felder werden bestellt, und die Erde bringt wieder Frucht hervor.

Das ist ein Bild für Gottes Treue: Er lässt uns nicht im Winter unseres Lebens zurück. Er schenkt uns immer wieder die Chance, neu zu beginnen – sei es nach Ent-

täuschungen, sei es nach Krankheit oder nach Zeiten der Trockenheit.

Doch nicht nur die Natur, auch wir Menschen erleben Neuanfänge. Vielleicht kennen Sie, vielleicht kennst du das: Du stehst vor einer Herausforderung, vor einer Veränderung oder einem scheinbar unlösbaren Problem. Es fühlt sich an, als wäre alles festgefahren – wie ein kahler Baum im Winter. Doch dann kommt der Moment, in dem sich etwas bewegt. Eine neue Idee, eine unerwartete Begegnung, eine innere Gewissheit:

Gott macht mich neu.



erwachen

neu!“ (Offenbarung 21,5)

Die Auferstehung Jesu zu Ostern zeigt uns, dass selbst der Tod nicht das letzte Wort hat. Jesus überwindet die Finsternis und schenkt uns Hoffnung – Hoffnung darauf, dass auch in unserem Leben Neues entstehen kann. Vielleicht ist es ein neuer Lebensabschnitt, eine Versöhnung, eine berufliche Veränderung oder einfach die Gewissheit:

Ich bin nicht allein.

Gott macht nicht nur uns neu, sondern auch unsere Beziehungen. Im Frühling spüren wir oft den Wunsch, Brücken zu bauen, Versöhnung zu suchen oder einfach

wieder mehr Gemeinschaft zu leben. Vielleicht gibt es jemanden, mit dem du im Streit liegst, oder eine Beziehung, die unter Kälte gelitten hat. Der Frühling erinnert uns daran, dass auch hier Neuanfänge möglich sind.

Die Bibel erzählt von Menschen, die durch Gottes Wirken Versöhnung erlebten: Josef und seine Brüder, Petrus und Jesus nach der Verleugnung, die ersten Christen, die trotz aller Unterschiede eine Gemeinschaft bildeten. Gott schenkt uns die Kraft, einander neu zu begegnen – mit Vergebung, Geduld und Liebe.

Machen Sie sich, mach dir doch mal selbst bewusst: Wo siehst du in deinem Leben gerade einen „Winter“, der nach Frühling schreit? Wo spürst du, dass Gott dich neu machen möchte? Und wo kannst du selbst ein Zeichen der Hoffnung für andere sein?

Ich wünsche Ihnen allen / euch allen einen schönen und inspirierenden Frühling!

Ihr/euer

Pastor Jan-Peter Schulze



Symbole für das Osterfest

In der letzten Ausgabe hatte ich Beispiele aus meiner Kartensammlung von alten Glückwünschen zu Weihnachten vorgestellt.

auf den Grußkarten zu Ostern auf. Diese sind christlich geprägt und erzählen vom Leben, Neubeginn und Hoffnung.



Das möchte ich für das bevorstehende Osterfest fortsetzen. Auch dazu gibt es wieder wunderschöne nostalgische Motive. Folgende Symbole tauchen immer wieder

Symbol Osterei:

Sinn: Neues Leben

Ein Ei – das wohl bekannteste Symbol für Ostern. Von außen wirkt es leblos, innen entsteht Leben



Die ältesten
Ostereier



– Symbol für die Auferstehung. In einem Ei wächst ein Küken. Gefärbte Eier stehen zusätzlich für Freude und Festlichkeit.



Symbol Osterhase:

Sinn: Fruchtbarkeit und Leben
Hasen bekommen viele Junge und waren schon vor dem Christentum Frühlingsymbole. Sie sind die ersten Tiere, die im Frühling junge kriegen. Durch ihre starke Vermehrung im Frühling stehen sie für Fruchtbarkeit, Wiedergeburt und Neuanfang. Daher ist auch der Hase wie das Ei Sinnbild für die Auferstehung. Erst später wurden

sie zum Eierbringer.

Symbol Lamm:

Sinn: Jesus als Lamm Gottes.
Das Lamm gilt als das zentrale christliche Ostersymbol. Es steht für Jesus Christus, der als „Lamm Gottes“ für die Sünden der Welt geopfert worden ist. Es steht für Unschuld, Opfer und Erlösung.

Bernhard König

Neues von Bim und Bam

Moin liebe Kinder,

habt Ihr zu Anfang des Jahres auch die kleinen Zettel in der Kirche gesehen, auf denen stand:

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Na, wenn das mal kein falsches Versprechen ist. Eine kaputte Puppe oder eine zerstörte Strandburg hat Gott doch wohl sicherlich nicht gemeint? Bam und ich haben mal darüber nachgedacht. Was macht denn Gott alles neu? Und dann fiel uns ein, dass ja schon ganz viel gut ist. Das muss ja nicht neu gemacht werden. Die Natur finden wir zum Beispiel gut und das Wetter ist meistens auch gut: Regen, wenn wir und die Pflanzen ihn brauchen. Schnee hatten wir dieses Jahr auch - der war super zum Schlittenfahren. Im Sommer brauchen wir Hitze und Sonne, damit wir baden und draußen spielen können. Im Frühling freuen wir uns jedes Jahr wieder auf grünes Laub an den Büschen und Bäumen und auf frische Blumen. Aber was meint der Spruch dann? Vielleicht meint er die Menschen? Bei denen ist ja im Moment einiges im Argen. Die führen Kriege und streiten sich

und jeder will recht haben. Wie kann man das nur ändern? Oder neu machen?

Wir Glocken klingen nur zusammen schön und wir glauben, dass das bei den Menschen auch so ist. Wenn die Menschen zusammenhalten, auf den anderen achten und den anderen so nehmen, wie er ist, müsste es doch wie bei Glocken einen schönen Klang geben.

Stellt Euch nur mal vor, Gott macht die Gedanken der Menschen neu -was für ne tolle Vorstellung. Statt zu streiten, würden alle miteinander spielen und Spaß haben. Statt Bomben zu schmeißen, würden alle Menschen Bäume und Blumen pflanzen und sich über die schöne Welt freuen. Wir Glocken würden bimmeln und bammeln vor lauter Freude. Wir finden das eine sehr gute Idee. Gott hat Euch mit Jesus ein gutes Beispiel gegeben.

Am besten, die kleinen Menschen fangen damit an und machen ihre Gedanken neu.

Meint Ihr, Kinder könnten das schaffen? Und wenn sie damit angefangen haben, könnten sie den Erwachsenen das auch beibringen. Mit Gottes Hilfe müsste es doch langfristig klappen. Also

helfen Menschen Gott dabei, al-
les neu zu machen.
Packen wir es an!

Eure
Bim und Bam

Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft.
Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses.
Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Bildzettel: Wäsem, Illustration: Karouffrey, Symbolik, © www.GemalteBilder.de

Friedhofs-Ehrenamtstage

In diesem Jahr finden unsere Ehrenamtsarbeitstage von Donnerstag, 23. April bis Samstag, 25. April statt. Wir beginnen am Donnerstag um 8.00 Uhr mit einem Frühstück und der Besprechung über die anstehenden Arbeiten und machen gegen 16.00 Uhr Feierabend.

Wünschenswert wäre es, wenn ein Spaten, eine Schaufel, eine breite Harke und eventuell ein Pflasterhammer mitgebracht wird. Wir wünschen uns wieder tatkräftige Unterstützung - auch gerne stundenweise - von jungen und junggebliebenen Helfern; auch wenn sie nicht Kirchenmitglied sind. Alle sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Nähere Infos gibt es bei Manfred Mahler unter 04143/448.



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



18.2. 19.00 Uhr

Andacht in Assel

22.2. 11.00 Uhr

ZDF-Fernsehgottesdienst zur Fastenaktion
in Drochtersen

26.2. 19.00 Uhr

Andacht auf Krautsand

6.3. 19.00 Uhr

Weltgebetstag in Freiburg

12.3. 19.00 Uhr

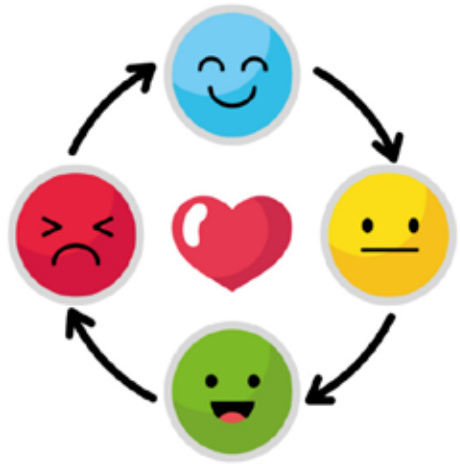
Andacht in Krummendieich

19.3. 19.00 Uhr

Andacht in Hamelwörden

26.3. 19.00 Uhr

Andacht in Balje



Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte

**Feb -
März**

Passionszeit in Kehdingen



Fahrt mit den Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde Kehdingen



Vom 31.01 – 02.02.26 fand die erste gemeinsame Konfirmandenfreizeit der Gesamtkirchengemeinde statt. 82 Konfirmand*Innen, Teamer und Hauptamtliche waren für 4 Tage im verschneiten Berensch. Eine herausfordernde Zeit (Kälte, wenig Schlaf, Action), die die Gruppe toll gemeistert hat. Thematisch wurde sich mit der Schöpfung und unserem Umgang mit ihr und uns selbst als Mitgeschöpf beschäftigt. Nun können die Konfirmationen gefeiert werden.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Drochtersen

vom **13. April bis 18. April 2026**

Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus, Carport,

Kirchenstraße 3/7, 21706 Drochtersen, **jeweils 8.00 - 12.00 Uhr**

Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

FÜR FRÜHLINGSFRISCHE AUGEN



ASD fg lk jht ur mh fl i r m v b op ü xy b

hk j d g l o c k e n w o n b x h k ö b s p ö w e m e l l i j d

l s b z u l a g e e b i b e l p h m j ä ß ä t a r n p m d h c o

n e t p h ä u k a n z e l h e ö n b u o h r k f m ß a l s h j

E P N F p d k i m s o r g e l w k d j e r o u a l

m e n d o h g t a u f b e c k e n k e ö d m ü ä a j e

aUTNO 

Finde 7 Gegenstände aus der Kirche.

Geburtstags-Frühstück

Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden Drochtersen und Krautsand, die im Februar, März und April Geburtstag haben und 80 Jahre oder älter werden, erhalten von uns einen Geburtstagsbrief mit einer Einladung zum Geburtstagsfrühstück.

Das nächste Geburtstagsfrühstück findet statt am **Sonnabend, dem 16. Mai 2026, um 10.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Drochtersen, Kirchenstraße 3.**

Den Termin können Sie sich gern schon jetzt vormerken!



Gospel-Gottesdienst in der Kirche in Drochtersen

**Gospelchor Sound of Rainbow Gospel Singers e.V.
zur Verabschiedung von Diakon Andreas Cohrs**

Am **Freitag, 29.05.**, findet in der Drochterser Kirche ein Gospel-Gottesdienst statt, in dem Diakon Andreas Cohrs aus der Kinder- und Jugendarbeit in Kehdingen verabschiedet wird.



Start: 17.30 mit einem kleinen Konzert. **Ab 18.00 Uhr** beginnt dann der Gottesdienst.

„Singing-4-People“ Lieder mit Ohrwurm-Garantie

Lust auf entspanntes, unkompliziertes Singen und Musik machen mit gemütlichem Beisammensein?

Dann bist du hier richtig! Wir suchen Singende und Instrumentalisten (Gitarre, Cajon, Klavier,...). Die Lieder werden mit Instrumenten oder Playback gesungen. Es ist keine Chorerfahrung nötig!

Termine in Assel im Gemeindehaus: 25.03. / 15.04. / 20.05. jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Es freut sich auf tolle Abende: Diakon Andreas Cohrs





9:30 Bikerfrühstück
10:45 Live-Musik *Island Monkeys*
11:15 MoGo mit Livemusik + Segen
12:15 kl. Ausfahrt 🏍️🚗
 Ziel: BMW Nagel in Drochtersen



V. Motorrad-Gottesdienst
 Blütenfest in Drochtersen
Sonntag, 12.04.26



„Frühjahrs-Check für die Seele“
 Gemeindehaus u. Kirche der
 Gesamtkirchengemeinde Kehdingen, Ortskirche Drochtersen

Teeny-Club in Drochtersen



Für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr im
 Gemeindehaus der Kirchengemeinde

Termin: 12.03., 19.03., 26.03.
 Nach den Osterferien geht es weiter.

Diakon Andreas Cohrs & Team

Konfirmandenunterricht

Di., 03.03., 17.03., 14.04.2026

Gruppe I: 15.00 bis 16.30 Uhr, Gruppe II: 16.30 bis 18.00 Uhr

In den Osterferien findet kein Unterricht statt!

Di. 17.03.2026, 18.30 Uhr, Elternabend zur Konfirmation

Termine zur Konfirmation

Konfirmation Krautsand

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Sonnabend, 25.04.2026, 18.00 Uhr

Konfirmation Krautsand: Sonntag, 26.04.2026, 10.00 Uhr,

Kirche Krautsand

Konfirmation Drochtersen I

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Freitag, 08.05.2026, 18.00 Uhr,

Kirche Drochtersen

Konfirmation: Sonnabend, 09.05.2026, 10.00 Uhr, Kirche Drochtersen

Konfirmation Drochtersen II

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst: Freitag, 08.05.2026, 18.00 Uhr,

Kirche Drochtersen

Konfirmation: Sonntag, 10.05.2026, 10.00 Uhr, Kirche Drochtersen

Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern, die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht erfolgt in diesem Jahr per persönlichem Brief. In den kommenden Wochen schreiben wir alle Familien direkt an und informieren darin über den Start und den weiteren Weg der Konfi-Zeit in der Gesamtkirchengemeinde – mit Pastorin Baatz in Südkehdingen sowie mit Pastorin und Pastor Sapora in Nordkehdingen.

Kirchenvorstandssitzungen

Unsere Kirchenvorstände tagen wie folgt:

Ortskirchenvorstand Drochtersen

17.03.2026 (Dienstag), 22.04.2026 und 27.05.2026, jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen

Gesamt-Kirchenvorstand

11.03.2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Hamelwörden

08.04.2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Assel

13.05.2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Oederquart

Unsere Kirchenvorstandssitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Nehmen Sie gern als Gast an den Sitzungen teil. Wir freuen uns auf Sie!



Gruppen und Kreise

Geburtstagsfrühstück

Samstag, 16.05.2026, um 10.00 Uhr, im Gemeindehaus Drochtersen

Kindergottesdienst

Samstag, 21.03., 18.04., 16.05.2026, um 10.30 Uhr, im Gemeindehaus Drochtersen

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich immer am ersten Montag im Monat, von 15.00 bis 16.30 Uhr, im Gemeindehaus Drochtersen. Neue Teilnehmerinnen sind immer willkommen. Termine: 02.03., 30.03. (um 9.30 Uhr zum Frühstück!), 04.05.2026

Allerhand

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, von 09.30 bis 12.00 Uhr, im Gemeindehaus Drochtersen. Im Moment kann die Gruppe leider keine weiteren Teilnehmerinnen aufnehmen. Nähere Auskunft erteilt Frau Rieke (Telefonnummer über das Pfarrbüro).

Termine: 09.03., 23.03., 13.04., 27.04., 11.05.2026

Interkulturelles Begegnungstreffen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus. Termine: 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 06.05., 20.05.2026

Inselclub Krautsand

Der Inselclub trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat, um 15.00 Uhr, im DGH Krautsand. Herzlich willkommen!

Termine: 19.03., 16.04., 21.05.2026

Nachruf Hans Müller

Am 2. Weihnachtstag verstarb für uns überraschend und immer noch unbegreiflich unser Freund und Kirchenvorsteher Hans Müller.

Seit 2012 war er ehrenamtlich aktiv im Kirchenvorstand Krautsand. „We mokt dat“ war sein Motto. Mit seiner ruhigen, besonnen Art hat er das Gemeindeleben bereichert und vieles auf den richtigen Weg gebracht.

Zusammen mit seiner Frau Andrea hat er den Taufgottesdienst an der Elbe vorbereitet, den „lebendigen Adventskalender“ bei sich zu Hause ausgerichtet, den Inselclub tatkräftig unterstützt, auch mit Schwarzwälder Kirschtorte. 25 Jahre gab es seinen Langosch-Stand auf dem Erntedankfest.

Hans war immer da, wenn man ihn brauchte, immer bereit, unaufgeregt und zuverlässig. Auf Hans war stets Verlass.

In den Sitzungen des Kirchenvorstands haben wir uns nicht nur über seine Ideen, Argumente und sein außerordentliches Engagement gefreut, sondern durchaus auch über seine kulinarischen Beiträge, die dann und wann auf dem Tisch standen.

Besonders engagiert hat er sich an

der Gründung der Gesamtkirchengemeinde Kehdingen beteiligt, an vielen Sitzungen teilgenommen und Krautsand gut vertreten.

Sein größter Wunsch war, dass sich Menschen mit ihren vielfältigen Gaben weiter in der Kirche engagieren. Dafür hat er sich sehr eingesetzt: „Mokt dat!“

Wir sind sehr traurig, dass Hans nun nicht mehr bei uns ist!

Für den
Ortskirchenvorstand Krautsand

Gesa Buhrfeind und
Jan-Peter Schulze



Gottesdienste in unseren Altenheimen

Herzliche Einladung zu den monatlich stattfindenden Gottesdiensten in unseren Altenheimen.

Die nächsten Termine sind am:

09.04.2026 (Pastorin Sapora)
16.00 Uhr: HAUS KEHDINGEN

05.03.2026 (Pastor Schulze)
14.30 Uhr: LANDWANDEL
16.00 Uhr: HAUS KEHDINGEN

07.05.2026 (Pastorin Sapora)
14.30 Uhr: LANDWANDEL
16.00 Uhr: HAUS KEHDINGEN

12.03.2026 (Pastor Schulze)
15.45 Uhr: HAUS GAUENSIEK
17.00 Uhr: HAUS MEA FORTUNA

21.05.2026 (Pastor Schulze)
15.45 Uhr: HAUS GAUENSIEK
17.00 Uhr: MEA FORTUNA

09.04.2026 (Pastor Schulze)
14.30 Uhr: LANDWANDEL
15.45 Uhr: HAUS KEHDINGEN
17.00 Uhr: MEA FORTUNA

Herzliche Grüße
Pastor Jan-Peter Schulze und
Pastorin Sonja Sapora

Lebens- und Gesundheitszentrum Stationäre Pflege

Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege

Triftweg 55

„Mit Herz und Kompetenz –
ein Zuhause zum Wohlfühlen.“

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt:

- Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Liebevoller und individuelle Betreuung
- Professionelle Pflege rund um die Uhr
- Gemeinschaft, Aktivitäten und Lebensfreude

freie Pflegeplätze vorhanden!

Infos und Beratung
04143 - 48 333 0
info@wh-drochtersen.de

HAUS
MEA FORTUNA

21706 Drochtersen



SERVICE WOHNEN

Betreutes Wohnen
für Senioren

Triftweg 45 (Haus I)
Triftweg 47 (Haus II)

„Selbstständig leben – sicher betreut.“

In unserem Service-Wohnen genießen Sie Ihr eigenes Zuhause mit dem guten Gefühl, dass Hilfe jederzeit erreichbar ist. Komfort, Gemeinschaft und Sicherheit vereinen sich hier zu einem Leben voller Lebensfreude und Unabhängigkeit.

freie Apartments vorhanden!

Beratung und Besichtigungstermine
0151 - 433 090 19
servicewohnen@wh-drochtersen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

März bis Mai 2026

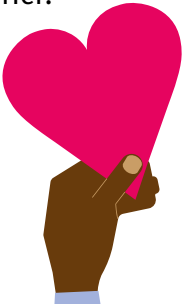
Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Leitung
06.03.	19.00		Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag in Freiburg	Weltgebets- tags-Team
08.03.	11.00	D	Gottesdienst (Taufen möglich)	P. Schulze
15.03.	11.00	D	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Diakon Cohrs und Team
22.03.	11.00	D	Gottesdienst	Lektorin Mohr
03.04.	15.00	D	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu	P. Schulze
05.04.	6.00 9.30	D K	Gottesdienst zum Ostersonntag (Taufen möglich)	P. Schulze
06.04.	11.00	D	Osterpicknick an der Kirche	P. Schulze und Team
12.04.	11.00	D	Motorradgottesdienst (vorher 9.30 Uhr Bikerfrühstück), anschl. Ausfahrt	Diakon Cohrs/ P. Schulze
25.04.	18.00	K	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Baatz/ Diakon Cohrs
26.04.	10.00	K	Konfirmation Krautsand	Pn. Baatz/ Diakon Cohrs
08.05.	18.00	D	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Baatz/ Diakon Cohrs
09.05.	10.00	D	Konfirmation I	Pn. Baatz/ Diakon Cohrs
10.05.	10.00	D	Konfirmation II	Pn. Baatz/ Diakon Cohrs
14.05.	11.00	D	Himmelfahrtsgottesdienst am Feuerwehrgerätehaus Drochtersermoor; anschl. Grillen, Ausfahrt und Kaffeetrinken	P. Schulze
17.05.	11.00	K	Gottesdienst zum Hafenfest am alten Krautsander Hafen	P. Schulze

24.05.	9.30 11.00	K D	Pfingstgottesdienst mit Taufen	P. Schulze
25.05.	11.00		Plattdeutscher Gottesdienst am Pfingstmontag in der Martinskirche Assel; anschl. Essen im Gemeindehaus	Lektor Karstens
29.05.	17.30	D	Konzert der „Sound of Rainbow Gospel-Singers“ mit Gospelgottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Andreas Cohrs	Superintendent Dr. Wischnowsky, Diakon Cohrs und Team
31.05.	9.30 11.00	K D	Gottesdienst	P. Schulze

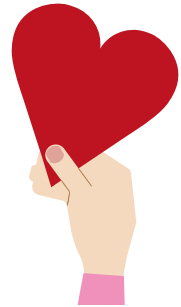
D = Drochtersen / K = Krautsand / Änderungen bleiben vorbehalten.
Aktuelle Termine sind auf www.kirchen-in-kehdingen.de veröffentlicht.

Spender für das Karkenschipp

Wir danken von Herzen folgenden Spender*innen für unseren Gemeindebrief:



**Karin Berckhan
Bianca und Christian Gietz
Ilse-Marie Gatzke
Gisela und Georg von Borstel
Ursula und Hans-Dietrich Webersen
Astrid Kolkhorst
Ernst-August Raap**



Sollten wir jemanden bei der Auflistung vergessen haben, so geschah das versehentlich. Der- oder diejenige möge sich gerne im Pfarrbüro melden und wird dann in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnt. Ihre Spende sorgt dafür, dass der Gemeindebrief langfristig finanziert werden kann.

Wir sind für jeden Euro dankbar und freuen uns sehr über weitere Spenden für unser „Karkenschipp“:

**Spendenkonto: KSK Stade, IBAN: DE38 2415 1116 0000 1300 13
Verwendungszweck (wichtig!): 6331-62110 Spende / KT: 70 6331 49902**

Kontakt

Urlaub Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt vom 27. März bis einschließlich 10. April und am 15. Mai wegen Urlaubs von Frau Philippi geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Bürozeiten

Unsere Pfarramtssekretärin, Frau Philippi, erreichen Sie persönlich und telefonisch montags und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrbüro in Drochtersen, Kirchenstraße 3, hinter der Kirche.

Telefon: 041 43 - 329 60 55

E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de

Homepage:

www.kirchen-in-kehdingen.de

Pastor Jan-Peter Schulze

Telefon: 041 43 - 370 27 69

Mobil: 01 78 - 93 86 684

E-Mail: jan-peter.schulze@evlka.de

Diakon Andreas Cohrs

Telefon: 041 43 - 61 09

E-Mail: andreas.cohrs@evlka.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Drochtersen & Krautsand

Redaktion: Karkenschipp-Team der Ev.-luth.

Ortskirchengemeinden Drochtersen & Krautsand

Kontakt: Kirchenstraße 3, 21706 Drochtersen

Tel.: 041 43 - 329 60 55, E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de

Homepage: www.kirchen-in-kehdingen.de

Layout: Silke Umland, Drochtersen-Hüll

Urheber Fotos: Kirchenvorstand/AdobeStock/
Privat

Anzeigen: Kirchenvorstand

Druck: Gemeindebrief Druckerei

29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.700 Exemplare

Erscheint: Vierteljährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: KSK Stade

IBAN DE38 2415 1116 0000 1300 13

Verwendungszweck: 6331-62110

Spende Karkenschipp

KT: 70 6331 49902



WhatsApp-Kanal



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 01.05.2026.**

Ihr unabhängiger Versicherungsspezialist



VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH
Sietwender Str. 30 | 21706 Drochtersen | www.vk-krautsand.de



- Dekoratives
- Bücher
- Bastelsachen
- Geschenke

DER POSTLADEN
Sietwender Str. 32 | 21706 Drochtersen

04143 7434
0170 4893190
kontakt@derpostladen.de
www.derpostladen.de

www.funck-bestattungen.de

funck FUNCK
BESTATTUNGEN



Wir helfen. Wir handeln. Wir hören zu.
Familientradition seit über 125 Jahren.

Inhaber: H. Stelzer
Drochterser Str. 42 · 21706 Drochtersen



04143 9999424



Früher Frühling

Zwischen Februar und März
liegt die große Zeitenwende,
und, man spürt es allerwärts,
mit dem Winter geht's zuende.

Schon beim ersten Sonnenschimmer
steigt der Lenz in's Wartezimmer.
Keiner weiß, wie es geschah
und auf einmal ist er da.

Manche Knospe wird verschneit
zwar im frühen Lenz auf Erden.
Alles dauert seine Zeit,
nur Geduld, es wird schon werden.

Folgt auch noch ein rauher Schauer,
lacht der Himmel um so blauer.
Leichter schlägt des Menschen Herz
zwischen Februar und März.

Fred Endrikat